

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-, Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814 1813

53 (3.7.1813) Beylage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e y l a g e

zu No. 53.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts
für den See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1813.

Obrigkeithliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des Jakob Meyer zu
Vörstetten.

(2) Da sich Jakob Meyer, alt Vogts
Sohn von Vörstetten, zahlungsunvermögend er-
klärt hat; so wird Tagfarth zur Passivschul-
denliquidation auf Montag den 19ten k.
M. July angeordnet.

Dessen rechtmäßige Gläubiger werden daher
aufgerufen, ihre Anforderungen zur bestimmten
Zeit vor dem Theilungskommissair Hagner im
Löwenwirthshaus zu Vörstetten unter Darle-
gung der erforderlichen Beweisurkunden richtig
zu stellen, und sich bey der vorwaltenden Sant
über ein etwaiges Prälationsrecht auszuweisen,
oder im Ausbleibungsfall mit dem Ausschluß
dieser Santmasse bestraft zu werden.

Freyburg den 20. Juny 1813.

Großherzogliches Hies Landamt.
F. Molitor.

Schuldenliquidation des verstorbenen Kiefers
Peter Schäuble zu Lienheim.

(2) Die Gläubiger des verstorbenen Peter
Schäuble, Kiefers zu Lienheim, werden an-
mit aufgefordert, am Samstag den 31ten
July d. J. auf dahiesiger Amtsrevisoratskanz-
ley zu erscheinen, und ihre Forderungen unter
Vorlegung der Beweisurkunden zu Protokoll zu
geben, widrigenfalls sie Ausschluß von der vor-
handenen Vermögensmasse zu gewarten haben.

Lhiengen den 18. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
G. Martin.

Schuldenliquidation des Johann Gasser zu
Großschönach.

(2) Ueber das verschuldete Vermögen des
Johann Gasser zu Großschönach wird hie-
mit die Sant erkannt, und Liquidationstagsfarth

auf Samstag den 24ten July l. J. an-
beraumt.

Dessen sämtliche Gläubiger werden daher
unter dem Präjudiz des Ausschlusses von gegen-
wärtiger Masse vorgeladen, an dem oben be-
stimmten Tage ihre Forderungen unter Vorlege
der allenfalls bey Handen habenden Beweisur-
kunden vor Großherzoglichem Amtsrevisorate
dahier geltend zu machen.

Ueberlingen den 18. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Ehren.

Schuldenliquidation und Mundtodterklärung
des Anton Moll zu Stockach.

(2) Zur genauen Erhebung des Schulden-
standes des Anton Moll von Stockach wird
Tagfarth auf Mittwoch den 14ten July
vor dem hiesigen Theilungskommissariate an-
geordnet; wobey dessen Gläubiger um so ge-
wisser erscheinen, und ihre Forderungen unter
Bedrängung der Beweisurkunden liquidiren
sollen, als sie sonst den aus dessen Unterlassung
entspringenden Nachtheil sich selbst bezugemessen
haben.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß Anton
Moll im ersten Grade mundtodd erklärt,
und ihm der Tuchmacher Oswald Moll von
hier als Pfleger gesetzt worden sey. Derselbe
kann also ohne Einwilligung des Bekhern keine
der im Satz 512 des Landrechts genannten
Handlungen verbindlich vornehmen.

Stockach den 11. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Fauler.

Schuldenliquidation des Nikolaus Wehr zu
Niedergebisbach.

(3) Gegen Nikolaus Wehr von Nieder,

gebisbach ist der Konkurs erkannt, und zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf den 8ten July vor dem Amtsrevisorat anberaumt, wobei jeder, der eine Anforderung an denselben zu machen hat, sub poena praecclusi erscheinen soll.
Säckingen den 12. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Gerhard.

Schuldenliquidation des Ignaz Dettweiler zu Kiegel.

(3) Alle diejenigen, welche an den in Untersuchung gerathenen Ignaz Dettweiler, Bürger zu Kiegel, zu fordern haben, werden anmit vorgeladen Dienstag den 6ten July d. J. im Salmenwirthshaus zu Kiegel vor der Theilungskommission zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, ansonsten sie nachher von der Masse ausgeschlossen werden.

Endingen den 31. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Baumüller.

Schuldenliquidation des Carl Behrle zu Kiegel.

(3) Alle diejenigen, welche an den in Untersuchung gerathenen Becker Carl Behrle, Bürger zu Kiegel, etwas zu fordern haben, werden andurch aufgefordert, Mittwoch den 7ten July d. J. im Salmenwirthshaus zu Kiegel vor der Theilungskommission entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren; wer es unterläßt, wird nachher nicht mehr gehört und von der Masse ausgeschlossen werden.

Endingen den 31. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Baumüller.

Schuldenliquidation des Leopold Roth zu Kiegel.

(3) Alle diejenigen, welche an den in Untersuchung gefallenen Sailer Leopold Roth in Kiegel Forderungen zu machen haben, werden andurch aufgefordert, ihre Forderungen an dem auf den 7ten July anberaumten Liquidationstag im Salmenwirthshaus zu Kiegel vor der Theilungskommission zu liquidiren, oder sie nachher nicht mehr damit gehört und von der Masse ausgeschlossen werden.

Endingen den 31. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Baumüller.

Vorladung des Johann Sieber von Obereeschach.

(2) Johann Sieber von Obereeschach gieng vor 20 Jahren freiwillig unter das Oestreichische Militair. Von dessen Leben oder Tod ist bis jetzt keine Nachricht eingelaufen.

Derselbe wird hiemit aufgefordert, sich binnen drey Monaten um so gewisser zu melden, als widrigens dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz eingeantwortet würde.

Billingen den 10. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Siedler.

Vorladung des Berbers Ignaz Blacher von Seefingen.

(2) Der vor 45 Jahren als Berbergesell auf Wanderschaft gegangene Ignaz Blacher von Seefingen, welcher seitdem nichts mehr von sich hören ließ, besitzt noch ein unter Pflegschaft stehendes Vermögen pr. 54 fl.

Derselbe oder dessen allfällige Deszendenz wird hiedurch aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bey unterzeichneter Stelle zu melden; widrigensfalls seine Anverwandten in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen Kautionsleistung versetzt würden.

Ueberlingen den 16. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
v. Ehren.

Obrigkeitliche Kundmachungen.

Landesverweisung.

(3) Die unten signalisirte Anna Maria Schmitt von Strassburg wurde nach einem Urtheil des Großherzoglich Hochpreßlichen Hofgerichts zu Rastadt vom 11. v. M. wegen Uebertretung der Landesverweisung und Vagantenlebens, nachdem ihr der Arrest als Strafe anzurechnen worden, wiederholt der Großherzogl. Bad. Landen verwiesen.

Signalement.

Dieselbe ist angeblich 43 Jahr alt, 4' 10" 2''' groß, besetzter Statur, hat braune lange

aufgebundene Haare, braune Augenbraunen, große braune Augen, mittlere etwas spitze Nase, großen Mund, vornen eine große Zahnlücke, vorkiehende Backenknochen, eingefallene Wangen und gespaltenes Kinn, trug bey ihrer Verweisung eine schwarze Kappe mit dergleichen Bändeln, einen rothen Rock und einen alten blau gestreiften Schurz.

Dieselbe hat 2 Kinder, ein Mädchen von 9, und einen Knaben von 7 Jahren bey sich.

Baden den 19. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Schneßler.

Landesverweisung.

(3) Rea Mannsbach von Mannsbach, eine Jüdin, ist wegen Bagantenleben seit dem 17. Juny 1812 in dem hiesigen Correktionshaus gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erstandener Strafzeit wieder entlassen, und der sämmtlichen Großherzogl. Bad. Landen verwiesen worden.

Signalement.

Dieselbe ist 39 Jahr alt, 4 Schuh 11 Zoll groß, hat braune Haare, ein länglichtes Gesicht, schmale rothe Wangen, graue Augen, kleine Nase, etwas großen Mund und rundes Kinn.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem halbleinernen Jack, einem grau leinenen Brusttuch und einem weißen leinenen Schurz, einem blauen leinenen Halstuch mit weißen Dupsen, eine dergleichen Haube, ein Paar weiß wollene Strümpfe und ein Paar Schuhe mit Bändel.

Bruchsal den 17. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Zucht- und Correktionshaus-Verwaltung.

Schmidt.

Landesverweisung.

(2) Catharina Lenzinn von Lauffach bey Achoffenburg ist wegen Bagantenleben und fortgesetzten Concubinats seit dem 23. Decem- ber 1812 in dem dahiesigen Correktionshaus gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erstandener 6monatlichen Strafzeit wieder ent- lassen, und der sämmtlichen Großherzogl. Bad. Landen verwiesen worden.

Signalement.

Dieselbe ist 26 Jahr alt, 5 Schuh $\frac{1}{2}$ Zoll groß, hat braune Haare, ein langes volles

Gesicht, graue Augen, mittelmäßige Nase, etwas großen Mund, glatte volle Wangen, rundes Kinn; dieselbe führt auch bey sich zwey Kinder, Namens Peter $5\frac{1}{2}$ Jahr alt, Au- gustin $1\frac{1}{2}$ Jahr alt.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem dunkelblau tüchernen Wamms, flanellenen Rock, blau und schwarz gedruckt franzleinen roth und blau gewürfelten Schurz, rothen lattenenen Halstuch, weiß wollene Strümpfe, schwarze Schwabentkappe, schwarz lederne Schuh.

Bruchsal den 23. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Zucht- und Correktions- haus-Verwaltung.

Schmidt.

Landesverweisung.

(2) Jakob Friedrich Wasmann von Zell bey Michelstadt ist wegen Bagantenleben und fortgesetzten Concubinats seit dem 23. De- zember 1812 in dem dahiesigen Correktionshaus gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erstandener 6monatlichen Strafzeit wieder ent- lassen, und der sämmtlichen Großherzogl. Bad. Landen verwiesen worden.

Signalement.

Derselbe ist 29 Jahr alt, 5 Schuh 6 Zoll groß, hat braune Haare und Augenbraunen, ein länglicht volles Gesicht, graue Augen, eine eingebogene Nase, kleinen Mund, rötlichten Bort und rundes Kinn.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem hellblauen Jack von Tuch, mit weißen Knöpfen, dunkelblau tüchernen Brusttuch, weißen leinenen langen Hosen, grau wollenen Strümpfen, Schuhe mit Bändel, braun seidenem Halstuch und runden schwarzen Hut.

Bruchsal den 23. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Zucht- und Correktions- haus-Verwaltung.

Schmidt.

Warnung für den Mathias Ortlieb, Be- ständer des Hirschenwirthshauses zu Umlirch.

Es wird Jedermann gewarnt, dem von Bleibach gebürtigen Mathias Ortlieb, bisherigen Beständer des Hirschenwirthshauses zu Umlirch, keinen Kredit zu geben, indem gegen diesen ganz vermögenslosen Pürschen, der unter dem Vorwand seines Nachts mehrere

Stäubiger zu hintergehen wußte, keine Rechts-
hilfe geleistet werden kann.

Freyburg den 9. Juny 1813.

Großherzogl. Amt über Umkirch.

Henzler.

Mundtodterklärung des Bauer Joseph Merk
zu Heudorf.

(3) Der verschwenderische Bauer Joseph
Merk zu Heudorf ist im ersten Grad mundtodd
erkläret, und ihm der Bauer Georg Ammann
dasselbst zum Aufsichtspfeger bestellet worden;
welches also zur öffentlichen Warnung bekannt
gemacht wird, daß sich Niemand mit ihm in
ein im Satz 513 des Landrechts benanntes
Rechtsgeschäft, auch Selbstausborgung ohne Bey-
stimmung des Aufsichtspfegers einlassen solle.

Möglkirch den 14. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Baur.

Strafurtheilspublikation.

(3) Durch hohe Verfügung des Großherzogl.
Directoriums des Dreysamkreises vom 28ten v.
M. wurde gegen den Rekruten Christian
Bach von Eichstetten wegen bösslichen Aus-
tritts die Vermögenskonfiskation pro Fisco
ausgesprochen.

Welches hiermit öffentlich bekannt gemacht
wird.

Emmendingen den 10. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Koth.

Kaufanträge.

Lafernenwirthshaus. Versteigerung.

(2) Es wird andurch öffentlich bekannt ge-
macht, daß Montag den 12ten July
das Mathias Illische Wirthshaus zum
Adler in Sernatingen nebst denen dazu gehör-
gen 2 Lagerhäusern und zusammen im Maas
haltenden 1 Fauchert Gartenland, dann 1 Fau-
chert Acker und 1 Bierling Wieswachs im
Wege der Versteigerung werde verkauft werden.

Das Haus ist mit allen zu einer großen
Wirthschaft erforderlichen Gebäulichkeiten ver-
sehen; liegt nebst denen Lagerhäusern ganz frey
am See, und der dortigen Schiffstelle, bis
wohin von Stockach aus durch das Dorf Ser-

natingen eine sehr gute Straße angelegt ist, auf
welcher die größten Frachtwägen ganz bequem
hin und her geführt werden können.

Eines der Lagerhäuser ist ganz neu erbaut,
dessen Länge 71 und Breite 36, die Länge des
alten aber 66 Schuh in sich hält.

Der Ort Sernatingen hat Schiffahrtsge-
rechtigkeit, und ist zu Expedition der Kauf-
mannsgüter nach Konstanz, Schweiz und an-
dern Gegenden mit ganz groß und kleinen Schif-
fen hinlänglich versehen.

Dieses Wirthshaus hat also zur Handlungs-
expedition, sowohl als zum Wirthschaftsuntertrieb
in jedem Betracht die vortrefflichste und vortheil-
hafteste Lage.

Die Kaufbedingnisse werden an dem Verstei-
gerungstage bekannt gemacht werden.

Die Kaufliebhaber werden daher eingeladen,
an obersagtem Tag Morgens früh 8 Uhr im
Wirthshaus zum Adler zu erscheinen, wofelbst
sie sich vor der Theilungskommission mit telst
obrigkeitlicher Certifikate über ihr Vermögen
auszuweisen haben.

Ueberlingen den 7. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Amtsdirektorat.

Hummel.

Versteigerung eines Flügel-Klaviers.

(3) Da bey der Versteigerung der Freyherrl.
von Böcklinschen Verlassenschafts-Effekten das
verhandene deynaher noch ganz neue, und dem
äusserlichen Vernehmen nach sehr gut gefertigte
Flügel-Klavier nicht angebracht werden konnte,
so siehet man sich veranlaßt, dasselbe einer neu-
erlichen Steigerung auszustellen, wozu Don-
nerstags der 8te July d. J. Nachmit-
tags 2 Uhr festgesetzt ist, und woben sich die
allenfälligen Liebhaber im Grundherrlichen
Schlosse zu Ruff einfinden mögen.

Ettenheim den 12. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Amtsdirektorat.

Sartori.

Wein. Verkauf.

(3) Von der hiesigen Großherzogl. Bad. Res-
leren werden gute und reine 1800r 1807r und
1812r Weine, Faß- oder Saumweise um bis-
lige Preise verkauft.

Körrach den 22. May 1813.

Großherzogl. Domainenverwaltung.